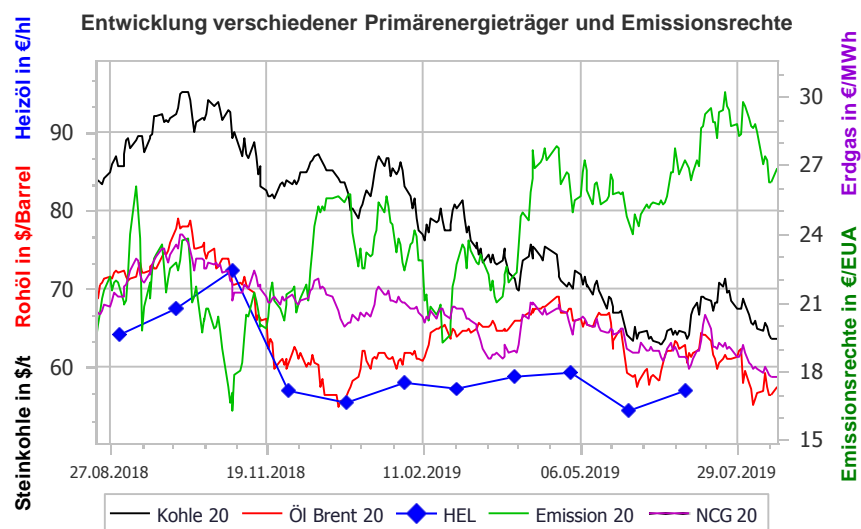
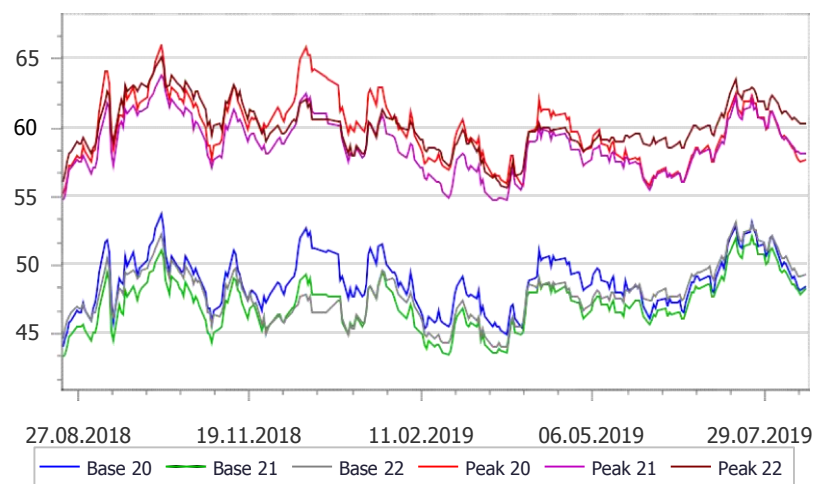


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	48,44 →		57,60 →	
Veränderung zur Vorwoche	-0,52	-1,1%	-0,81	-1,4%
Veränderung zum Vormonat	-3,81	-7,3%	-4,20	-6,8%
Kalenderjahr 21	48,26 →		58,01 →	
Veränderung zur Vorwoche	-0,27	-0,6%	-0,59	-1,0%
Veränderung zum Vormonat	-3,03	-5,9%	-3,18	-5,2%
Kalenderjahr 22	49,22 ↘		60,30 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-0,38	-0,8%	-0,26	-0,4%
Veränderung zum Vormonat	-3,17	-6,1%	-2,22	-3,6%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 34. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 13.08.2019	57,48		63,76		17,724		26,84	
Veränderung zur Vorwoche	0,50	0,9%	-0,90	-1,4%	-0,198	-1,1%	-0,15	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	-3,21	-5,3%	-7,04	-9,9%	-1,538	-8,0%	-2,44	-8,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die vergangene Woche war am Spotmarkt neben dem kühleren und in einigen Teilen des Landes beinahe frühherbstlichen Wetter durch einen Wochenfeiertag (Donnerstag) in den südlichen Bundesländern und in Österreich gekennzeichnet. Deutlich erkennbar war die geringe Stromlast im deutschen Netz, durch die sich der mittlere Tagesdurchschnitt der Stundenpreise an der EPEX auf etwa 30 €/MWh verminderte. Das weitgehend trübe Wetter sorgte dabei allerdings dafür, dass die Stundenpreise selbst tagsüber kaum Werte von 27 €/MWh unterschritten haben. Der Spotpreis für Erdgas notierte an der TTF zum Wochenausklang knapp unter der 10 €- Marke. Händlerstimmen war zu entnehmen, dass selbst dieses gegenüber dem kurzfristig zu Wochenbeginn sogar auf 11 €/MWh erhöhte Niveau noch deutlich überbewertet sein müsste. Zumindest das lange Ende des Gasmarktes setzte seinen Abwärtstrend fort. Noch Montag schloss der Winter19/20 am TTF bei 17,4 €/MWh, hatte am Freitag dann aber einen Schlusskurs von 16,8 €/MWh zu beklagen. Auch der Folgewinter verlor entlang der Woche rund 0,3 € und schloss bei 18,6 € am TTF. Die deutschen Marktgebiete zeigten über Tag zeitweise etwas höhere Volatilitäten, bewegten sich aber im Trend analog zum TTF. Für die Terminmarktnotierungen am Strommarkt blieb neben der sich immer weiter eintrübenden Konjunktur und inzwischen schlechten Nachrichten aus zahlreichen industriellen Branchen sowie aus der Arbeitsmarktprognose vor allem die Bewertung der EUA das führende Kriterium. Erneute Diskussionen um eine vorzeitige Verknappung sorgen für einen Preisanstieg zur Wochenmitte. Der Freitag brachte mit einem Schlusskurs von 26,8 €/t für das Jahr 20 dann aber wieder eine Zäsur der kurzen Rallye. Strom konnte die Woche daher bezogen auf das Frontjahr im Base mit einem intakten Abwärtstrend auf 48,14 €/MWh an der EEX schließen. Die Bären dominierten weiter den Handel. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt